Evangelische Jugendsozialarbeit

EJSA

Grenzgänger JMD

Jahrestagung der evangelischen Jugendmigrationsdienste

19. bis 21. November 2019 in Kehl und Straßburg

Die diesjährige Jahrestagung der evangelischen Jugendmigrationsdienste wird gemeinsam mit Kolleg*innen aus den baden-württembergischen JMD vorbereitet. Diese haben sich eine Jahrestagung in Straßburg gewünscht. Im Ergebnis werden wir nun am 19. und 21. November in Kehl tagen und am 20. November eine Exkursion nach Straßburg unternehmen.

Wir werden uns also als Grenzgänger mit der Situation in der deutsch-französischen Euroregion auseinandersetzen. Wir werden unseren Blick aber auch auf Europa als Ganzes richten. Hierbei soll es um die Asyl- und Migrationspolitik der EU gehen sowie um Aspekte der Jugendmigration in Europa.

Ein Höhepunkt der Tagung soll ein Gruppenfoto auf der Passerelle des deux Rives (Brücke der zwei Ufer, siehe Foto auf der Titelseite) sein. Seit 2004 verbindet die Passerelle das deutsche und französische Rheinufer. Hier, wo sich 2009 die Teilnehmer*innen des Nato-Gipfeltreffens zum Foto aufstellten, möchten wir mindestens 150 JMD-Mitarbeiter*innen aufs Foto bringen.

Workshops wird es dieses Jahr ausnahmsweise nicht geben. Dafür werden wir das Experiment wagen, eine Online-Chatfunktion zu nutzen, damit Ihr Euch in großer Zahl in die Diskussion einbringen könnt.

Außerdem möchten wir aus ökologischen Gründen erstmals auf eine Tagungsmappe verzichten und bitten Euch deshalb, bei der Anmeldung zu vermerken, ob Ihr die Tagungsunterlagen online oder in Papierform bekommen möchtet.

Wir haben viele Ideen entwickelt, wissen aber noch nicht, welche sich tatsächlich verwirklichen lassen. Obwohl das Tagungsprogramm also noch einige Lücken aufweist, möchten wir Euch jetzt die Möglichkeit geben, Euch zur Jahrestagung anzumelden und die notwendigen organisatorischen Dinge auf den Weg zu bringen. Das sind – wegen des Abstechers nach Frankreich – diesmal mehr als sonst. Die organisatorischen Hinweise solltet Ihr also besonders gründlich lesen.

Alle angemeldeten Mitarbeiter*innern erhalten dann im Herbst das Tagungsprogramm mit der Möglichkeit, sich für die Programmpunkte in Straßburg anzumelden.

Auf eine interessante Tagung mit vielen neuen Impulsen für die Arbeit und auf gute Begegnungen freuen sich…

…das Vorbereitungsteam:

Edgar Berg (JMD Kehl),
Sven Graul (JMD Münsingen),
Rebekka Hagemann (BAG EJSA),
Philipp Löffler (Diakonie Württemberg),
Felix Neumann (JMD Kehl),
Dorothea Pfennigsdorf (JMD Backnang/ Waiblingen),
Dietmar Seiler-Fritsch (JMD Achern),
Ivana Serka (JMD Nürtingen)

…Rudi Wagner, Straßburg,

… die Kolleg*innen der Geschäftsstelle der BAG EJSA und des Servicebüros JMD!

Diese Tagung wird gefördert durch das

Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Titelfoto: Felix Neumann/zweierpasch.com

Programm (in Planung)

Dienstag, 19. November 2019
(in der Stadthalle Kehl)

13:00 Uhr Anmeldung im Tagungsbüro
Imbiss, Kaffee

14:00 Uhr **Begrüßung/Einführung durch das Vorbereitungsteam**

Begrüßung durch die Veranstalterin
Christine Lohn, Geschäftsführerin
BAG EJSA

Grußwort des BMFSFJ
Charlotte Hüllen, Referat 506
Chancengerechtigkeit, Integration, Jugendsozialarbeit

Einblicke in die JMD-Praxis an der deutsch-französischen Grenze
*Kolleg*innen des JMD Kehl*

15:00 Uhr **„Europa nach der Wahl", Vorhaben der EU-Kommission zu Jugend und Migration**
N.N.

15:45 Uhr Kaffeepause mit Eröffnung des Chats

16:15 Uhr **Rückfragen zum Vortrag und Diskussion über die Relevanz für die JMD-Arbeit**

16:45 Uhr **Fakten zur Région Grand Est und Schlussfolgerungen für die Soziale Arbeit**
Murielle Maffessoli, Direktorin
Observatoire Régionale de l'Intégration et de la Ville (ORIV) - angefragt

17:45 Uhr Organisatorische Hinweise

18:00 Uhr Abschluss inhaltlicher Teil
Möglichkeit zum Check-in in den Hotels

19:00 Uhr Abendessen in der „Villa Schmidt", Kehl

Mittwoch, 20. November 2019
(Buß- und Bettag, unterwegs in Straßburg)

08:30 Uhr **Andacht in der Friedenskirche**
N.N.

09:00 Uhr -09:30 Uhr **Abfahrt nach Straßburg, Treffpunkt an der Stadthalle**

10:00 Uhr **Exkursionsprogramm Teil 1: Europäische Institutionen**
Bisher geplant:
European Youth Department
Europäisches Parlament
Eurodistrikt Straßburg-Ortenau

Anschließend evtl. Spaziergang durch das Europaviertel oder durch den Parc de l'Orangerie

12:30 Uhr Mittagessen in Eigenregie/in den Exkursionsgruppen

14:00 Uhr **Exkursionsprogramm Teil 2: Organisationen der Sozialen Arbeit sowie des politischen und zivilgesellschaftlichen Engagements**
Bisher geplant:
AMSED
Makers for Change
Maison des Potes

Anschließend Verständigung über Berichtspunkte für den nächsten Tag (in der Organisation oder im Café)

17:15 Uhr **Bootsfahrt auf der Ill**

18:45 Uhr Abendessen im „Ancienne Douane"

Hier können wir bis 23:00 Uhr bleiben. Oder wir wechseln nach dem Essen ins „Au Brasseur".

Donnerstag, 21. November
(in der Stadthalle Kehl)

09:00 Uhr **Gruppenfoto auf der Passerelle des deux Rives**
Treffpunkt dort!

09:30 Uhr **Reflexion der Einrichtungsbesuche am Vortag**
*Teilnehmer*innen berichten, Rudi Wagner, Straßburg beantwortet offene Fragen und unterstützt bei der Einordnung des Gehörten*

11:00 Uhr Kaffeepause

11:20 Uhr **Kurzer Rückblick auf die Jahrestagung 2018: Was ist mit den Ergebnissen der Zukunftsgruppen passiert?**
Mitglieder der Fachkonferenz Jugendmigrationsarbeit

11:40 Uhr **Die EU und die Menschenrechte**
Markus Groda, „Seebrücke“ - angefragt

12:20 Uhr **Schlussworte**

12:45 Uhr Ende der Tagung
Imbiss (auch zum Mitnehmen)

Moderation am 19. und 21. November:
Philipp Löffler, Diakonie Württemberg und Rebekka Hagemann, BAG EJSA

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsorte

Stadthalle Kehl
Großherzog-Friedrich-Straße 19, 77694 Kehl

Restaurant Villa Schmidt
Ludwig-Trick-Straße 12, 77694 Kehl

Restaurant Ancienne Douane
6, rue de la douane, 67000 Strasbourg

Evangelische Friedenskirche
Am Marktplatz, 77694 Kehl

Die Adressen der Organisationen in Straßburg werden noch ergänzt.

Anreisehinweise

Anreise mit der Bahn über Karlsruhe, Offenburg oder auch Straßburg (von dort mit der Regionalbahn nur wenige Minuten zurück nach Kehl). Ein Umstieg in Appenweier ist nicht zu empfehlen (kein Warteraum, keine Toilette) – besser in Offenburg umsteigen! Hinweise zu den verschiedenen Informationsmöglichkeiten über Bahn- und Busverbindungen:

https://www.kehl.de/stadt/tourismus/anreise.php

Anfahrtsskizze Stadthalle Kehl:
https://marketing.kehl.de/media-marketing/docs/Anfahrtsweg-Stadthalle-3.pdf

Veranstalterin

Bundesarbeitsgemeinschaft
Evangelische Jugendsozialarbeit e.V.
Wagenburgstraße 26-28
70184 Stuttgart

Tagungsbüro:

Renate Holobek
Tel. 0711/16 489-10
holobek@bagejsa.de

Anspechpartnerin für die Tagung:

Rebekka Hagemann
Tel. 0711/16 489-16
hagemann@bagejsa.de

Übernachtungsmöglichkeiten

Hotel Ates (in Bahnhofsnähe)
Straßburger Straße 18, 77694 Kehl
Tel. 07851/88565-0 (Jennifer Saul)
info@ates-hotel.de
Abrufkontingent bis zum 04.10.2019
(aktuell noch 8 Einzelzimmer)
Buchungscode „BAGEJSA Stuttgart“
Einzelzimmer für € 64,00 pro Übernachtung und Frühstück
Doppelzimmer zur Einzelnutzung für € 74,00 pro Übernachtung mit Frühstück

Hotel Europa (ca. 10 Min. ab Bahnhof)
Straßburger Straße 9, 77694 Kehl
Tel.: 07851/994788-0 (Nadja Kunzelnick)
europa@ates-hotel.de
Abrufkontingent bis zum 08.11.2019
(aktuell noch 11 Einzelzimmer und 28 Doppelzimmer)
Stichwort nicht erforderlich, Terminangabe reicht
Einzelzimmer für € 57,00 pro Übernachtung mit Frühstück
Doppelzimmer zur Einzelnutzung für € 74,00 pro Übernachtung mit Frühstück

Hotel Calamus (nur für Autofahrer*innen)
Boschstraße 6, 77694 Kehl
Tel. 07851/6430 452 (Carina Huber)
c.huber@calamus-areal.de
Abrufkontingent bis zum 19.09.2019
(noch 20 Einzelzimmer)
Stichwort „BAG_EJSA_Stuttgart“
Einzelzimmer für EUR 85,90 pro Übernachtung mit Frühstück

Außerdem gibt es natürlich weitere kleinere Hotels und Pensionen, die Ihr selbstständig buchen könnt. Siehe z.B. hier:

https://buchung.kehl.de/kehl/de/accommodation/list

Teilnahmebedingungen

Bitte meldet Euch schriftlich mit dem nachfolgenden Formular an.

Anmeldeschluss ist der **28. Oktober 2019**.

Ihr bekommt eine Anmeldebestätigung per Email.

Teilnahmegebühr

Die Übernachtungskosten sind von den JMD zu tragen (siehe Übernachtungsmöglichkeiten). Fahrtkosten werden durch uns nicht erstattet. JMD-Mitarbeitende können die Reisekosten in der Regel über ihre Sachkostenpauschale abrechnen.

Von Teilnehmer*innen aus evangelischen Jugendmigrationsdiensten und von Mitgliedern der BAG EJSA wird keine Tagungsgebühr erhoben. Die Tagungsgebühr für Gäste beträgt € 120,--. Wir versenden nach der Tagung eine Rechnung.

Absagen teilt Ihr uns bitte so früh wie möglich mit. Denkt in diesem Fall auch daran, Euer Hotelzimmer selbst zu stornieren.

Wegen des Auslandsaufenthalts am 20. November sind einige Formalitäten zu berücksichtigen. Wir bitten Euch deshalb, die nachfolgenden Hinweise gründlich zu lesen:

Besuche bei europäischen Institutionen

Wir schicken Euch das genaue Programm noch rechtzeitig vor der Tagung zu. Es besteht dann die Gelegenheit, sich zu den verschiedenen Angeboten im Rahmen der Exkursion nach Straßburg anzumelden. Wir weisen schon jetzt darauf hin, dass die Anmeldungen für die Besuche der europäischen Institutionen absolut verbindlich sind. Wir müssen 14 Tage vorher eine Teilnehmerliste zusenden. Ab diesem Termin können wir deshalb auch keine Anmeldungen mehr für diesen Programmpunkt entgegennehmen.

Da jeweils Besucherausweise ausgestellt werden und evtl. auch Taschenkontrollen stattfinden, müssen wir mind. 15 Minuten vor Beginn der Veranstaltung vor Ort sein. Am besten bringt Ihr gar keine größeren Taschen mit! Falls es bei einzelnen Institutionen spezielle Auflagen gibt, informieren wir Euch noch darüber.

Die Gruppen werden durch Kolleg*innen der Geschäftsstelle und des Vorbereitungsteams begleitet. Diese werden darauf achten, dass ihre Gruppe rechtzeitig vor Ort ist.

Personalausweis/Reisepass

Bitte denkt daran, für die Exkursion nach Straßburg einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen!

„A1-Bescheinigung“

Die Wahrnehmung eines dienstlichen Auftrags im Ausland gilt als „Entsendung“ des Arbeitnehmers. Dies gilt leider auch schon für Meetings, ja sogar dann, wenn man bei einer Dienstreise lediglich durch ein EU-Land hindurchfährt.

Alle Teilnehmer*innen der Jahrestagung sollten deshalb eine sogenannte „A1-Bescheinigung“ mit sich führen. Hierbei geht es um den Nachweis, dass Ihr in Deutschland Sozialversicherungsbeiträge abführt.

Für gesetzlich versicherte Mitarbeiter*innen stellt der Arbeitgeber den Antrag bei der jeweiligen Krankenkasse des Mitarbeiters/der Mitarbeiterin. Das ist unkompliziert, wenn der/die Mitarbeiter*in EU-Bürger*in ist.

Das Original der Bescheinigung bekommt der/die Mitarbeiter*in. Er/Sie muss diese während seiner Entsendung in Europa stets bei sich haben, um sich gegebenenfalls bei einer Kontrolle ausweisen zu können. Es wird empfohlen, vor der Entsendung eine Kopie der Bescheinigung anzufertigen und diese in die Personalakte zu legen.

Kann bei einer Kontrolle keine A1-Bescheinigung vorgelegt werden, kann dies zu hohen Bußgeldern führen (2.000 Euro pro Person). Frankreich hat die Kontrollen in letzter Zeit stark erhöht. Auch wenn wir nicht wirklich mit einer Kontrolle rechnen, empfehlen wir Euch deshalb, die Formalitäten lieber auf Euch zu nehmen.

Die Beantragung für Frankreich ist seit Januar 2019 im maschinellen Verfahren möglich. Bitte klärt die Beantragung rechtzeitig mit Eurem Träger/Dienstgeber. Die DAK empfiehlt, den Antrag schon mehrere Monate vorher zu stellen!

Komplexer stellt sich die Situation dar, wenn Ihr Nicht-EU-Bürger, also Drittstaatsangehörige seid. In diesem Fall nehmt Ihr am besten vor Antragstellung mit Eurer Krankenkasse Kontakt auf.

Visum

Falls Ihr Drittstaatsangehörige seid, denkt bitte auch daran, ein Visum für Frankreich zu beantragen. Dazu wendet Ihr Euch an die Französische Botschaft oder nutzt einen Visum-Dienst im Internet. Leider werden hier zusätzliche Gebühren fällig.

Krankenversicherung

Auch während Kurzaufenthalten im europäischen Ausland sollte die Europäische Krankenversicherungskarte stets greifbar sein, um eventuell notwendige medizinische Leistungen im Ausland zu erhalten. In der Regel reicht die Krankenversicherungskarte aus, aber fragt im Zweifelsfall bitte bei Eurer Krankenkasse nach.

Sprachprobleme?

Für fremdsprachige Vorträge in der Stadthalle werden wir einen Dolmetsch-Dienst beauftragen. In den europäischen Institutionen können wir mit deutschsprachigen Führungen/Vorträgen rechnen.

Anders sieht es bei den Einrichtungsbesuchen am Nachmittag des 20. November aus. Wenn in den Organisationen Englisch gesprochen wird, werden wir keine Sprachmittler*innen engagieren, sondern bitten darum, dass sich nur die Mitarbeiter*innen dort anmelden, die ausreichend Englisch verstehen. Wird Französisch gesprochen, werden wir Sprachmittler*innen mitbringen. Es gibt schon ein paar Kolleg*innen, die dafür zur Verfügung stehen. Wir freuen uns, wenn weitere Teilnehmer*innen bereit sind, die Übersetzung zu übernehmen. Eine Handreichung mit Übersetzungen der wichtigsten Fachbegriffe steht zur Vorbereitung zur Verfügung.